

## Verständnis von Internationalisierung

Die PH NÖ versteht Internationalität sowie inter- und transdisziplinären Austausch als grundlegende Elemente für vernetztes, innovatives Denken. Kulturelle, sprachliche und weltanschauliche Diversität werden als Ausgangspunkt allen hochschulischen Handelns begriffen. Eine diversitätssensible Einstellung, welche Toleranz und Weltoffenheit voraussetzt, ermutigt alle Hochschulangehörigen zu einem kulturellen Austausch und zur Nutzung der Chancen der Vielfalt und Internationalisierung im hochschulischen Alltag.

Zusätzlich zur physischen Mobilität soll insbesondere der gezielte Einsatz digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien einen Austausch über Ländergrenzen hinweg gewährleisten.

## Übergeordnete Internationalisierungsziele

- ❖ Mobilitätssteigerung aller Hochschulangehörigen
- ❖ Erhöhung der Attraktivität für ausländische Studierende
- ❖ Etablierung einer umfassenden Internationalisierungskultur
- ❖ Internationalisierung des Curriculums

## Internationalisierung der PH NÖ im europäischen Kontext

Die PH NÖ verpflichtet sich dem Grundgedanken des Europäischen Bildungsraums und befürwortet die Visionen und Initiativen der Europäischen Kommission zum Aufbau von internationalen und nationalen Strategien zur Internationalisierung und zum Erwerb von internationaler und interkultureller Schlüsselkompetenzen. Sie unterstützt die Förderung einer umfassenden, gelebten und individuell, institutionell und gesamtgesellschaftlich erfahrbaren Internationalisierungskultur. Insbesondere die enge Kooperation mit Partnerinstitutionen im Rahmen von Erasmus+ bewirkt, dass deren Stärken mit jenen der PH NÖ zusammengeführt werden und Synergien zum Vorteil aller Studierenden entstehen.

Die Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategien tragen somit wesentlich zur Weltoffenheit der PH NÖ bei und ermöglichen zugleich eine aktive Mitwirkung bei der Entwicklung des Europäischen Bildungsraums. Damit ist die Internationalisierung ein integrativer Bestandteil im Profil der PH NÖ und auch ein verankertes Grundprinzip im Bereich der Lehre, Forschung und Entwicklung. Im Vordergrund stehen die Einhaltung der in der Erasmus-Charta angeführten Grundsätze und die Umsetzung der damit verbundenen Maßnahmen zu den Mobilitätsprojekten und internationalen Kooperationstätigkeiten an der PH NÖ. Im Besonderen ist die Mobilität ein essenzieller Baustein der Internationalisierung, denn gerade im Zuge eines Auslandsaufenthalts werden internationale und interkulturelle Kompetenzen nachhaltig erworben. Daher ist es das Ziel, möglichst vielen Hochschulangehörigen und Studierenden eine Mobilitätserfahrung und die Aneignung von Schlüsselkompetenzen, die nur in der persönlichen Erfahrung gewonnen werden können, zu ermöglichen. Der Mehrwert von Mobilitätserfahrungen von Lehrenden liegt in der Weiterentwicklung der eigenen Lehre, Professionalisierung und Persönlichkeitsbildung wie auch in einer Vertiefung der Fremdsprachenkompetenz.

## Maßnahmen zur Erreichung der Internationalisierungsziele

- ❖ Verwirklichung der Erasmus-Universitäts-Charta durch Qualitätsentwicklung der Europäischen Dimension im gesamthochschulischen Denken und Handeln
- ❖ Support für Lehrende, die eine Vernetzung mit ausländischen Bildungseinrichtungen und Arbeitsgemeinschaften

anstreben

- ❖ Aufbau von e-Mobility Angeboten
- ❖ Europäische Identitätsentwicklung auf der Basis gelebter individueller Zugehörigkeit und regionaler Bindungen
- ❖ Vermittlung historischer, kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Aspekte der EU als Basis für die Kompetenzentwicklung Studierender zur Förderung gemeinsamer Werte, gegenseitigen Verständnisses, sozialer und kultureller Integration
- ❖ Sichtung und Nutzung von Forschungsnetzwerken zur Erweiterung der Scientific Community
- ❖ Positionierung und Stärkung der PH NÖ in internationalen Netzwerken
- ❖ Ausbau und Intensivierung bereits vorhandener internationaler Kooperationen
- ❖ Durchführung von wissenschaftlich orientierten internationalen Tagungen mit Lehrenden und Studierenden aus aller Welt; nachfolgend eigene Publikationsreihe und Forschungs-Folgeprojekte
- ❖ Erhöhung der Attraktivität für ausländische Studierende durch Etablierung einer Willkommenskultur in Form gezielter Betreuung und persönlicher Beratung
- ❖ Erhöhung der Attraktivität für inländische Studierende durch gezielte Beratung sowie umfassende Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen
- ❖ Akademische Betreuung der an Mobilitätsmaßnahmen teilnehmenden Studierenden und Lehrenden
- ❖ Hilfestellung für Outgoing-Studierende vor, während und nach dem Aufenthalt und Studium an ausländischen Universitäten und Hochschulen
- ❖ Hilfestellung für Incoming-Studierende vor, während und nach Aufenthalt und (Verbund-)Studium an der PH NÖ
- ❖ Planung kultureller, inter- und transkultureller Unterrichtsmaßnahmen in multilingualen, internationalen Settings auf Basis theoriegeleiteter und praxis- sowie situationsbezogener Konzepte
- ❖ Verstärkte Berücksichtigung internationaler und interkultureller Aspekte bei Personalauswahl und Personalentwicklungsprozessen
- ❖ Internationalisierung der Curricula durch zielgerichtete Implementierung internationaler und multikultureller Aspekte
- ❖ Berücksichtigung von Engagement im Bereich der Internationalisation@Home durch virtuelle Mobilität in Form von *etwinning* in Lehrveranstaltungen, Angebot von hybriden bzw. Online-Formaten und digitalen Vorlesungsreihen
- ❖ Rückkoppelung gewonnener Erkenntnisse von Lehrenden über innovative Lehrmethoden in die Lehre
- ❖ Einführung neuer Ideen zur Verbesserung organisatorischer Abläufe, welche im Rahmen eines Job-Shadowings erlangt wurden